



DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-4092 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 9. April 1986

Zl. 10.101/6-I/1/86

Parlamentarische Anfrage Nr.1883/J
der Abg.Dr. ETTMAYER und Kollegen
betreffend die Verwendung von Dienst-
kraftwagen durch die Zentralstellen

1882 IAB
1986 -04- 18
zu 1883 IJ

An den

Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Zur Anfrage Nr. 1883/J, welche die Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen am 20. Feber 1986 betreffend die Verwendung von Dienstkraftwagen durch die Zentralstellen an mich gerichtet haben, darf ich vorerst auf die grundsätzlichen Ausführungen in der Beantwortung der Anfrage Nr. 1881/J durch den Herrn Bundeskanzler hinweisen.

Zu den einzelnen Punkten darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu 1):

Keine.

Zu 2):

1 PKW BMW 728 i.

Zu 3) und 4):

Nein.

Zu 5):

Meine Kraftfahrer werden von keiner anderen Dienststelle oder Organisation in Anspruch genommen.

Zu 6):

Im Bereich der Zentralstelle betrug der Aufwand für

./.

- 2 -

	<u>1984</u>	<u>1985</u>
<u>Taxi:</u>	S 3.781,--	S 11.847,--
<u>Mietautos:</u> (größtenteils für ausländische Besucher bzw. Delegationen)	S 21.450,--	S 28.733,--

Zu 7) und 8):

Der Gesamtaufwand an Kilometergeld betrug in der Zentralstelle 1984 S 127.120,--, 1985 S 14.906,--.

Für wieviele beamteneigene PKW's dieses Kilometergeld bezahlt wurde, kann nicht angegeben werden, weil der Bedienstete nicht verpflichtet ist, in den Reiserechnungen den von ihm jeweils benützten PKW zu bezeichnen.

Zu 9):

Der Gesamtaufwand für den Kraftfahrzeugpark betrug in der Zentralstelle im Jahre 1984 S 826.665,--, im Jahre 1985 S 1.258.128,--.

Eine Amortisation ist in diesen Ziffern nicht enthalten, weil die Anschaffungskosten berücksichtigt wurden. Der Aufwand für die Kraftfahrer wird beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie verrechnet.

